



## Die SPD will die Einheitsschule um jeden Preis!

### *Macht sich die CDU zum Erfüllungsgehilfen für die Zerschlagung des differenzierten Schulsystems?*

**Essen, 1. Juni 2010.** – Die Sondierungsgespräche in NRW gehen weiter. Bei den Verhandlungen der SPD mit möglichen Koalitionspartnern zeigt sich immer mehr, dass die Schul- und Bildungspolitik zum Dreh- und Angelpunkt im Macht-Poker wird.

### **Opportunismus der FDP**

Es ist nicht erstaunlich, dass sich nun die FDP wieder als möglicher Partner einer Ampelkoalition ins Spiel bringt. Schamlos nutzt die FDP ihre gegenwärtig schlechten Werte aus, um auf Länderebene entgegen früherer Zusagen in alle möglichen Richtungen umzuschwenken und eine Rolle zu spielen, die ihr von der politischen Stärke nicht zukommt.

### **Hält die CDU ihre Versprechen?**

Vor dem Hintergrund dieser neuen Situation ist die Frage: Wird Jürgen Rüttgers bei seinem Versprechen bleiben, am gegliederten Schulsystem in NRW festzuhalten und die Hauptschulen zu stärken? Oder wird er schon bald ebenso einknicken wie seine Kollegen in Hamburg, Thüringen und im Saarland?

Lehrer, Eltern und Schüler müssen immer stärker den Eindruck gewinnen: Es geht gar nicht um die Sache oder um die Zukunft von NRW, es geht um politische Macht, es geht um die Durchsetzung der Einheitsschule um jeden Preis!

Das differenzierte gegliederte Schulsystem, das die individuellen Fähigkeiten optimal fördert, ist zum Feindbild mutiert. Und das, obwohl Untersuchungen von pädagogischen Fachleuten nachweisen, dass ein längeres gemeinsames Lernen keine besseren Bildungsergebnisse bringt – wie das Beispiel Berlin zeigt. Die Verlängerung der Grundschulzeit ist lediglich der Einstieg in die Einheitsschule und führt zur Zerstörung des differenzierten Schulwesens.

### **Keine billigen Kompromisse auf Kosten der Bildung!**

Der Verein katholischer deutscher Lehrerinnen e.V. (VkdL) erwartet von den Politikern redliche Sachentscheidungen, die vor allem wissenschaftliche Erkenntnisse in den Vordergrund stellen. Die Schulen brauchen keine weiteren Experimente, die auf politischen Machtspekulationen basieren!

„Wir erwarten von der zukünftigen nordrhein-westfälischen Landesregierung Besonnenheit und Souveränität im Umgang mit zentralen Fragen zur Schulpolitik. NRW ist ein wichtiges Land, für dessen Zukunft jetzt die Weichen gestellt werden“, betont Roswitha Fischer, Bundesvorsitzende des VkdL. Billige Kompromisse könnten sich schon bald als schwere Fehler erweisen.

#### **Herausgeber:**

Verein katholischer  
deutscher Lehrerinnen  
(VkdL)  
Hedwig-Dransfeld-Platz 4  
45143 Essen

**Tel.:**  
0201/623029

**Fax:**  
0201/621587

**E-Mail:**  
VkdL-Essen@t-online.de

**Internet:**  
www.vkdL.de

#### **Redaktion:**

Elisabeth Peerenboom M.A.